



multiplicity



VILLE DE  
LUXEMBOURG

[www.vdl.lu](http://www.vdl.lu)

Eine Stadt für alle  
2. > 17.05.2015

Menschen mit spezifischen Bedürfnissen besser kennen lernen

## 4. Auflage der Sensibilisierungswochen

Eine Stadt für alle: so lautet der Anspruch der Stadt Luxemburg. Die vierte Auflage der Sensibilisierungswochen über spezifische Bedürfnisse, unter der Leitung des partizipativen Ausschusses der Stadt Luxemburg und in Zusammenarbeit mit zahlreichen betroffenen Vereinen und Partnern, finden vom 2. bis zum 17. Mai 2015 statt.

Andere kennen und verstehen lernen öffnet viele Türen: der Austausch zwischen Personen mit spezifischen Bedürfnissen und der breiten Öffentlichkeit, sowie der Abbau von Kontaktängsten stehen im Mittelpunkt dieser Initiative. Eine Vielzahl von Informationsständen, Aktivitäten, Konferenzen, Filmvorführungen und Ausstellungen werden es Ihnen erlauben, den Alltag und die spezifischen Bedürfnisse betroffener Personen besser kennen zu lernen.

Als Vertreter der Stadt Luxemburg und als Präsidentin des partizipativen Ausschusses liegt es uns am Herzen, dass unsere Stadt für jeden offen und zugänglich ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um allen an der Organisation Beteiligten und insbesondere den Mitgliedern des partizipativen Ausschusses, den Partnervereinen und dem Service «*intégration et besoins spécifiques*», unseren Dank für ihren Einsatz auszusprechen. Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierungswochen zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt werden und ein besseres Zusammenleben dauerhaft möglich sein wird, in unserer Stadt und darüber hinaus.

**Lydie Polfer**  
Bürgermeister

**Patrick Goldschmidt**  
Schöffe

**Claudia Monti**  
Vorsteherin des  
Partizipativen  
Ausschusses



MAI	EVENT	ORT	ZEIT
02.	Aktions- und Sporttag „spezifische Bedürfnisse“: Informationsstände, Vorführungen und Workshops mit Vereinen und betroffenen Personen, u.a. Theatertruppe Dadofonic, Assistenzhunde, Sitzvolleyball, Multi-Handisports, Cyclo-Dance, zugängliche Fahrräder, Jean Ziata und vieles mehr	Place d'armes - Fussgängerzone	11:00-18:00
04.	Essen im Dunkeln. Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 30,00 € (ohne Getränke)	Quadro Delizioso - Gasperich	19:00-22:00
05.	Eröffnung der Ausstellung „Präsentation der verschiedenen Vereine aus dem Bereich spezifischer Bedürfnisse“ (Dauer der Ausstellung: vom 2. bis 17. Mai 2015)	Grand Théâtre - Limpertsberg	18:00-20:00
06.	4 Stadtführungen - Personen mit eingeschränkter Mobilität, blinde und sehgeschädigte Personen, gehörlose und hörgeschädigte Personen, Personen mit Lernschwierigkeiten Infos und Reservierung: 4796-4215	Haupteingang des großherzoglichen Palastes, rue du Marché-aux-Herbes	14:30-16:30
06.	Essen im Dunkeln. Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 30,00 € (ohne Getränke)	Porta Nova - Limpertsberg	19:00-22:00
08.	Essen im Dunkeln. Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00
11.	Essen im Dunkeln. Infos und Reservierung: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Brasserie Roder - Ville-Haute	19:00-22:00
12.	Eröffnung der Ausstellungen	Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg - Ville-Haute	18:00-20:00
12.	Film-Vorführung: „Jenseits der Stille“ mit anschliessender Diskussion	Utopolis - Kirchberg	19:00-22:00
13.	Konferenz- „Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene“; Hauptreferent: Ottmar Miles-Paul	Centre culturel Bonnevoie	19:00-22:00
16.	Inklusionsgala - Kunst und Kultur ohne Barrieren, mit Cyclo-Tänzer, Dadofonic, Jean Ziata, Jomi, Mischa-Gohlke-Band	„Conservatoire“ der Stadt Luxemburg - Merl	19:00-22:00
17.	Einladung in die Museen, spezifische Führungen für: gehörlose und hörgeschädigte Personen (11:00-12:30), Personen mit Lernschwierigkeiten (14:00-15:30), blinde und sehgeschädigte Personen (16:00-17:30)	Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg - Ville-Haute	11:00-17:30

**Weitere Infos auf den folgenden Seiten**

**Kontakt: Stadt Luxemburg - Integration und spezifische Bedürfnisse - Madeleine**

**Kayser T. : 4796 4215 - makayser@vdl.lu. Weitere Informationen unter: [www.vdl.lu](http://www.vdl.lu)**

# Programm der Sensibilisierungswochen

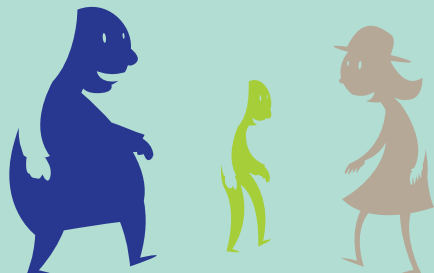
vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Veranstaltung für die breite Öffentlichkeit

### Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“

In der Oberstadt findet ein Mobilisierungs- und Informationstag statt. Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, bieten Informationsstände sowie verschiedene Vorführungen und Workshops an: Assistenzhunde, Fahrstrecke mit speziellen Fahrrädern und Trikes sowie im Rollstuhl, Rundgang als Gehörlose, Cyclo-Tanz, Multi-Handisport, Musik von Jean Ziata, Strassentheater von Dadofonic sowie weitere Animationen.

**Datum:** 2. Mai 2015  
**Ort:** Place d'armes - Luxemburg  
**Uhrzeit:** von 11:00 bis 18:00 Uhr



## Dinner in the Dark - Essen im Dunkeln

Diese Aktion war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Wir bieten deshalb 2015 wieder vier verschiedene Termine in vier Restaurants an (Räume und WC für alle zugänglich). Blinde Personen führen sie durch den Abend.

**Datum:** 4. Mai 2015  
**Ort:** Quadro Delizioso  
24, rue de Gasperich - Luxemburg  
**Preis:** 30 Euro ohne Getränke (Fleisch, Fisch oder vegetarisch)

**Datum:** 6. Mai 2015  
**Ort:** Porta Nova  
11, avenue de la Faiencerie - Luxemburg-Limpertsberg  
**Preis:** 30 Euro ohne Getränke (Fleisch, Fisch oder vegetarisch)

**Datum:** 8. Mai 2015  
**Ort:** Casa Fabiana  
3, rue de Bonnevoie - Luxemburg-Bonnevoie  
**Preis:** 40 Euro ohne Getränke (Fleisch oder Fisch)  
35 Euro ohne Getränke (vegetarisch)

**Datum:** 11. Mai 2015  
**Ort:** Brasserie Roder  
29, boulevard Roosevelt - Luxemburg  
**Preis:** 40 Euro ohne Getränke (Fleisch oder Fisch)  
35 Euro ohne Getränke (vegetarisch)

➔ **Infos und Reservierung:** 4796-4215 oder [makayser@vdl.lu](mailto:makayser@vdl.lu)  
Begrenzte Anzahl von Plätzen  
➔ **Uhrzeit:** von 19:00 bis 22:00 Uhr

# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Ausstellungen – Geführte Besichtigungen

### Ausstellung

Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen dem interessierten Publikum ihre Aktionen und Zielsetzungen vor.

**Offizielle Eröffnung: am 5. Mai 2015 um 18:00 Uhr**

**Datum:** Vom 2. bis zum 17. Mai 2015

**Ort:** Grand Théâtre  
1, rond-point Schuman  
Luxemburg-Limpertsberg

**Uhrzeit:** von 14:00 bis 18:30 Uhr  
und an den Vorstellungstagen

**Freier Eintritt**



### Geführte Besichtigungen

Wir bieten 4 Stadtführungen durch die Oberstadt an, die für die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse zugänglich sind. Die Führungen sind für jeden offen.

#### Vier geführte Besichtigungen in der Oberstadt für

- ➔ **Personen mit eingeschränkter Mobilität** (LU - FR)
- ➔ **Blinde/sehgeschädigte Personen** (LU - FR)
- ➔ **Gehörlose/hörgeschädigte Personen**  
(DE - deutsche Gebärdensprache)
- ➔ **Personen mit Lernschwierigkeiten** (LU - FR)

**Datum:** 6. Mai 2015

**Ort:** Eingang des Großherzoglichen Palastes  
rue du Marché-aux-Herbes

**Zeit:** von 14:30 bis 16:30 Uhr

**Reservierung obligatorisch: 4796-4215 oder makayser@vdl.lu**  
(Teilnehmerzahl auf 25 Personen pro Besuch begrenzt)

**Führung offen für alle**

**Freier Eintritt**



# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Eröffnung von 3 Ausstellungen

Zeichen - Sprache ohne Worte  
Bau - Zeichen, unsere gebaute Umwelt lesen  
De Pafendall. Geschichten eines Stadtviertels

**Datum:** 12. Mai 2015

**Ort:** **Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg**  
**14, rue du Saint-Esprit - Luxemburg-Stadt**

**Uhrzeit:** 18:00 bis 20:00 Uhr

**Freier Eintritt**

## Einladung in die Museen

Im Rahmen des Wochenendes der Einladung in die Museen finden gemeinsame Besichtigungen von Menschen mit und ohne spezifische Bedürfnisse statt.

**Drei thematische Besichtigungen sind vorgesehen:**

**Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg**  
Zeichen - Sprache ohne Worte

Die Farben, die Systeme von Symbolen und die Objekte beinhalten eine symbolische Kraft. Sie werden in der nicht-verbalen Kommunikation benutzt und helfen uns besser zu orientieren.

Die Beispiele sind vielfältig, ob es sich jetzt um die lachende Sonne „Atomkraft – Nein danke“ oder der Beigeschmack des Kopftuches oder der Jeanshose handelt. Ein Schloss, das an einer Brücke angebracht ist, symbolisiert die Liebe zwischen zwei Personen.

Die Ausstellung handelt also vorrangig über die Kraft der Symbole im alltäglichen Leben, in der Kultur und der Politik. Sie gibt einen Einblick in die Normen, die Werte, die Ideale und die bestehenden Ängste, die es in der Gesellschaft gibt. So sind die Nachahmungen, die Gesten, die Kleider und die Sprache Quellen für individuelle Botschaften. Die Ausstellung vereint 600 Fotografien, eine Vielzahl von Objekten sowie interaktive Stationen und audiovisuelle Einrichtungen.

Eine Ausstellung der Stiftung „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“

→ **Für Gehörlose und Schwerhörige**  
(DE mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache)  
**von 11:00 bis 12:30 Uhr**

**Datum:** 17. Mai 2015

**Ort:** **Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg**  
**14, rue du Saint-Esprit - Luxemburg-Stadt**

**Reservierung empfohlen**

**Führung offen für alle**

**Freier Eintritt**



# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

→ **Personen mit Lernschwierigkeiten**  
(LU – leichte Sprache)  
von 14:00 bis 15:30 Uhr

**Datum:** 17. Mai 2015

**Ort:** **Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg**  
**14, rue du Saint-Esprit - Luxemburg-Stadt**

**Reservierung empfohlen**

**Führung offen für alle**

**Freier Eintritt**

**Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg**  
**Sammlungen in Bewegung**  
**Gemälde und Skulpturen vom XVII bis XX Jahrhundert**

In der Reihe der Ausstellungen der hauseigenen Kollektionen wird hier eine Auswahl an Skulpturen, Gemälden und Gravuren ausgestellt, die nur selten oder noch gar nicht der Öffentlichkeit zugänglich waren.

Im Erdgeschoss der neuzeitlichen Erweiterung des Museums wird eine Skulpturengalerie mit zwanzig Kunstwerken des 19. und 20. Jahrhunderts durch das Tageslicht beleuchtet. Hier findet man Marmor von Lorenzo Nencini (1806-1854) sowie Bronzeskulpturen des luxemburger Skulpteurs Claus Cito (1885-1962) und Auguste Trémont (1892-1980).

Im Untergeschoss sind 50 Gemälde und dreissig Gravuren zu entdecken, wie spezielle Szenen und holländische Landschaften des 17. Jahrhunderts (Pieter Brueghel der Junge, Jan Brueghel der Junge, David Teniers, Jan Steen, Jacob Ruisdael) sowie zahlreiche Porträts aus unterschiedlichen Epochen.

Die Ausstellung spielt mit den Kontrasten zwischen verschiedenen artistischen Richtungen. Gleichzeitig gibt sie einen verdichteten Überblick von einigen wichtigen Perioden der europäischen Geschichte.

→ **Blinde und Sehgeschädigte (FR)**  
von 16:00 bis 17:30 Uhr

**Datum:** 17. Mai 2015

**Ort:** **Villa Vauban**  
**18, avenue Emile Reuter - Luxemburg-Stadt**

**Reservierung empfohlen**

**Führung offen für alle**

**Freier Eintritt**



# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Themenbezogene Konferenz und Rundtischgespräch

### „Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene“

#### Konferenz mit anschließendem Rundtischgespräch

(organisiert vom Partizipativen Ausschuss der Stadt Luxemburg in Zusammenarbeit mit Nëmme mat eis ! asbl)

Die UN-Behindertenrechtskonvention geht uns alle etwas an. Sie kann nicht nur auf der Regierungsebene umgesetzt werden, auch die Gemeinden haben ihre Verantwortung und können / müssen aktiv zu ihrer Umsetzung beitragen.

Wie man die UN-BRK auf kommunaler Ebene umsetzen kann, ihr Leben schenken kann, weiß der ehemalige Landesbehindertenbeauftragte aus Rheinland-Pfalz Ottmar Miles-Paul.

Der frühere Aktivist hat in seiner Amtszeit sehr viele Impulse gegeben, um Partizipation zu fördern und sein Referat wird Anstöße und Ideen geben wie wir in Luxemburg noch effizienter die verschiedenen Ebenen der Konvention in unseren Gemeinden umsetzen können.

Derzeit ist Ottmar Miles-Paul Kampagnenleiter für ein neues Bundesteilhabegesetz in Deutschland.

Die Konferenz wird auch am Beispiel der Stadt Luxemburg zeigen wie bereits in Luxemburg Teilhabe und Umsetzung angestoßen wird.

Im Anschluss an das Referat von Ottmar Miles-Paul wird ein Rundtischgespräch mit Vertretern der Gemeinden, Nëmme mat eis! asbl und Experten stattfinden sowie ein Meinungsaustausch mit den Anwesenden im Saal.

**Hauptreferent:** **Ottmar Miles-Paul**  
(ehemaliger Landesbehindertenbeauftragter aus Rheinland-Pfalz)

**Teilnehmer am Rundtischgespräch:**  
**Patrick Goldschmidt** (Schöffe der Stadt Luxemburg)  
**Patrick Hurst** (President Nëmme mat eis ! asbl)  
**Magnus Körfer** (Architekt Adaph asbl)  
**Vertreter anderer Gemeinden**

**Moderation:** **Silvio Sagramola** (Info-Handicap)  
**Madeleine Kayser** (Stadt Luxemburg)

**Sprache:** **Deutsch**

**Datum:** **13. Mai 2015**

**Ort:** **Centre culturel Bonnevoie**  
**2, rue des Ardennes - Luxemburg-Bonnevoie**

**Uhrzeit:** **von 19:00 bis 22:00 Uhr**

**Übersetzung:** **ins Französische,**  
**Deutsche Gebärdensprache und**  
**deutsche Schriftverdolmetschung auf Anfrage**

**Freier Eintritt**





# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Filmvorführung

In Zusammenarbeit mit Utopia s.a.

Anschließend an die Ausstrahlung des Filmes, erlaubt eine Diskussion mit dem Publikum Ideen auszutauschen zum Thema des Filmes.

### Jenseits der Stille

**Dauer:** 108 Minuten

**Regie und Drehbuch:** Caroline Link

**Preise:** 1997: Deutscher Filmpreis in den Kategorien Beste Hauptdarstellerin (Testud) und Beste Filmmusik

1997: Bayerischer Filmpreis in den Kategorien Beste Nachwuchsregie und Beste Filmmusik

1997: Gilde-Filmpreis in Gold

1997: Drehbuchpreis und Grand Prix des Tokyo International Film Festival

1998: Nominiert für den Oscar in der Kategorie Bester Fremdsprachiger Film

**Darsteller:** Tatjana Trieb, Sylvie Testud, Howie Seago, Emmanuelle Laborit, Sibylle Canonica

**Handlung:** Was für ein Geräusch macht die Sonne, wenn sie aufgeht? Wie klingt der Schnee, wenn er auf die Wiese fällt? Das Erraten von Geräuschen ist das Lieblingsspiel von Lara und ihrem taubstummen Vater. In ihrer Familie ist Lara die einzige, die hören und sprechen kann. Von klein auf unterhält sie sich mit ihren Eltern in der Gebärdensprache und hilft ihnen als Übersetzerin in allen Lebenslagen. Doch als Teenager entdeckt Lara ihr Interesse für die Musik und beginnt, Klarinette zu spielen. Ihr Vater interpretiert dies als Affront gegen seine Taubheit und distanziert sich immer mehr von seiner Tochter. Erst durch einen Schicksalsschlag findet er allmählich Verständnis für Lara.

**Datum:** 12. Mai 2015

**Ort:** Utopolis Kirchberg

**Uhrzeit:** von 19:00 bis 22:00 Uhr  
Reservierung empfohlen

**Sprache:** Deutsch, Untertitel auf Deutsch,  
Audiodeskription-Version falls verfügbar

**Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache der anschließenden Diskussion**

**Reservierung empfohlen**

**Freier Eintritt**



# Programm der Sensibilisierungswochen

vom 2. bis zum 17. Mai 2015

## Inklusionsgala

### Kunst und Kultur ohne Barrieren

Bei der ersten Auflage der Inklusionsgala im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg, treffen Kunst und Kultur barrierefrei aufeinander.

Im städtischen Konservatorium wird Theater, Tanz, Pantomime und Musik in einem abwechslungsreichen, von Ausnahmekünstlern dargebotenen Programm präsentiert.

Mit dabei sind:

Dadofonic, die Theatergruppe der Ligue HMC, präsentiert neue Szenen und verbindet so die anderen Präsentationen miteinander. Kleine, auf den Abend speziell angepasste Einlagen werden uns hier geboten. Wie bei allen ihren Auftritten können wir uns auf viel Charme und schauspielerisches Können freuen.

Jean Ziata kennen viele, sein Akkordeon und seine Gitarre gehören zu ihm wie das Wasser zum Leben. Der Blinde in Afrika geborene und in Luxemburg aufgewachsene Musiker schöpft aus einem außergewöhnlichen Repertoire.

Der Künstler Jomi gehört zu den erfolgreichsten Pantomimen Deutschlands. Es bedarf keiner Sprache um den Gehörlosen Künstler zu verstehen. Mit 2 bezaubernden Nummern wird er die Besucher auf eine tolle Reise mitnehmen.

Dass Tanz nicht nur für das Fußvolk ist, beweisen die Cyclodancers aus Belgien. Auch im Rollstuhl gibt das Tanzen den Menschen eine enorme Lebensfreude.

Aus Hamburg reist dann die Mischa Gohlke Band an. Der schwerhörige Gitarrist steht zusammen mit Katrin Wulff auf der Bühne und präsentiert seinen Song „anderssein vereint“.

Der Song wird als neuer Inklusionssong angekündigt und erscheint über eine luxemburger Plattenfirma. Am 16. Mai wird der Song in Luxemburg uraufgeführt.

Mischa Gohlke und seine 5-köpfige Band kommen aus Hamburg und sind eher dem Blues-Rock angesiedelt. Sängerin Katrin Wulff gastierte u.a. als Backingvocalistin von Xavier Naidoo.

In Anschluss an den künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein organisiert zusammen mit verschiedenen Vereinen aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“.

**Datum:** 16. Mai 2015

**Ort:** Conservatoire der Stadt Luxemburg

**Uhrzeit:** von 19:00 bis 22:30 Uhr

**Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache**

**Reservierung empfohlen  
Freier Eintritt**

**Information und Reservierung:**

- Conservatoire de musique, 33, rue Charles Martel  
MO-FR: 10:00-18:30 Uhr
- Luxembourg City Tourist Office, 30, Place Guillaume II  
MO-SA: 9:00-18:00 Uhr und SO: 10:00-18:00 Uhr
- Grand Théâtre, Rond-point Schuman MO-FR: 10:00-18:30 Uhr



# 4. Auflage der Sensibilisierungswochen



Informationen und Reservierungen:  
Stadt Luxemburg  
Integration und spezifische Bedürfnisse

T.: 4796 4215

[makayser@vdl.lu](mailto:makayser@vdl.lu)

[www.vdl.lu](http://www.vdl.lu)

 ville de Luxembourg

 @CityLuxembourg



# Liste der Partner

- A.P.E.Lux - Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxemburg
- ADAPTH
- ALAN - Association Luxembourgeoise d'Aide pour les personnes atteintes de maladies neuromusculaires et de maladies rares
- ABLB asbl - Association Luxembourgeoise Borréliose de Lyme asbl
- ALPADOC - Association luxembourgeoise des patients à douleurs chroniques
- AMVA asbl - Association pour Malvoyants et Aveugles
- APPAAL - Association des Parents de Personnes atteintes d'Autisme de Luxembourg asbl
- Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg
- Association Luxembourgeoise des pédagogues curatifs
- Association Luxembourg Alzheimer
- Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés Domaine du Château APEMH
- ATP asbl – Service Jobcoaching
- AVR – Association Victimes de la route
- Besondere Geschwister asbl
- Brasserie Roder
- Casa Fabiana
- CET - Centre pour l'égalité de traitement
- CGAL - Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- Croix-Rouge luxembourgeoise
- DAAFLUX asbl.
- Dysphasie.lu
- FAL - Fondation Autisme Luxembourg
- Fondation Kraizbiert
- Fondation Letzebuenger Blannenverenegung
- Help
- Hörgeschädigtenberatung SmH
- Info-Handicap
- Klaro - Centre de compétences pour langage facile (APEMH)
- LACI - Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten asbl
- LAP - Letzebuenger Aktiionskrees Psychomotorik
- Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg
- Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
- LGIPA - Lëtzebuenger Gesellschaft fir Individualpsychologie nom Alfred Adler
- Les enfants du soleil asbl
- Ligue HMC - Collectif Dadofonic
- Luxembourg Paralympic Committee
- Luxembourg Sitting Volleyball
- Luxembourg City Tourist Office
- Luxrollers asbl
- magic moving pixel s.a.
- Mental Health Organization asbl
- Multiple Sclérose Luxembourg asbl
- Nëmme mat eis ! asbl
- Optin s.a.
- Parkinson Luxembourg asbl
- Porta Nova
- Quadro Delizioso
- RAHNA - Muppen ennerstetze Leit am Rollstull asbl
- SCAP - Service de consultation et d'aide pour troubles de l'attention et de perception et du développement psychomoteur
- Service des sports de la Ville de Luxembourg
- Slang Music, Media, Deko, Consulting
- Solidarität für Hörgeschädigte asbl
- Stéftung Hëllef Doheem
- Téléthon 2015
- Treffpunkt ADHS asbl
- Tricentenaire asbl
- Utopia s.a.
- ZAK - Zesummen aktiv asbl
- Zesummen fir Inklusioun asbl / Ensemble pour l'inclusion asbl (anciennement „Elteren a Pedagoge fir Integratioun“ asbl)
- D'autres associations peuvent encore se rajouter en tant que partenaires / weitere Vereine können noch als Partner mit in die Aktionen eingebunden werden.